



ITALIEN | SARDINIEN

IT-SARD-RENNRAD

Rennradreise Sardinien

- 2 gute Standorthotels
- Rennradreiseleitung
- Traumhafte Costa Smeralda

8 Tage

Ein Rennradtraum für Sportler, die es knackig mögen!

Auf dem Rennrad Sardinien erleben. Sardinien – ein kleiner Traum im Mittelmeer! Typisch Italienisch und doch „insulanisch“. Wie auf Elba, Sizilien – so auch auf Sardinien sind die Menschen stolz auf ihre Insel. Und das zu Recht. Phantastische Landschaften, Berge, Meer und grandiose Aussichten. Dazu ein tolles Straßennetz mit gutem Belag und oft wenig Verkehr! Rennrad Sardinien - ein Geheimtipp eben - und Sie sind mit dabei! Auf unserer Entdeckungstour durch Sardinien lernen Sie große Teile der Insel kennen. Wir begrenzen uns nicht nur auf einen kleinen Teil der Insel. Somit haben Sie jeden Tag ein neues Ziel – jeden Tag eine neue Tour und Fahrspaß pur! Sardinien ist eine Rennradreise wert. Dazu 2 gute Standort-Hotels, dadurch müssen wir auf Sardinien nur einmal umziehen.

Unser Reisevideo Sardinien:

[Hier geht es zu unserer Radreise Sardinien](#)

Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit WC, Klimaanlage, Bordküche und mit Fahrradanhänger
- 2 x HP gutes Mittelklassehotel Raum Cagliari
- 3 x HP gutes Mittelklassehotel im Raum Costa Smeralda / Olbia
- 2 Übernachtungen HP in 2-Bettkabinen auf der Fähre Genua-Porto Torres-Genua (oder Piombino-Olbia-Piombino oder Andere)
- Durchgehend Zimmer/Kabinen Du/WC
- Rennradleitung und Betreuung durchgehend
- Fahrrad und Gepäcktransport während der Reise
- Reiseunterlagen vor Reiseantritt
- GPX-Daten für die gesamte Radtour

Nicht enthaltene Leistungen:

- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke, Versicherungen, persönliche Ausgaben, Trinkgeld
- Trinkgelder für Guide und Fahrer
- Evtl. weitere Eintrittspreise

Gerne können Sie eine Sportverpflegung buchen:

Sportverpflegung pro Radtag 5,00 €, beinhaltet 1 Gel, 3 Riegel und isotonische Getränke

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Rennrad Sardinien für gut geübte Rennradfahrer und Hobbysportler. Wer richtig powern möchte, der kann das jeden Tag. Hierzu geben wir dieser Tour die Note ***** (Fünf Räder – also hart und schwer). Genießer und die auch mal ein Foto machen möchten oder auch Zeit für einen Cappuccino haben wollen, geben wir die Benotung: *** bis **** (Räder). Sie können also auch weniger fahren und einmal pausieren. Für jeden etwas! Probieren Sie es aus. Auf der Tour haben wir auch eine Trekking-Radgruppe mit dabei, sofern es hier genügend Teilnehmer sind. Dadurch können Sie sich beruhigt zurückfallen lassen und sind nicht der bekannte "Bremsklotz". Unser Bus ist auf der Reise dabei! Sie können auch mal eine Pause einlegen.

Informationen

Bei Änderungen von Fahrzeiten/Fährverbindungen können Programmänderungen notwendig werden.

Mit unserem Reisebus werden je nach Etappe und Lage des Hotels Transfers durchgeführt.

Reisebedingungen

Mindestbeteiligung 18 Pers. bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. (Weitere Hinweise siehe Info & Service). Stornostaffel: A. Deutsche Staatsbürger benötigen einen Personalausweis oder Reisepass. Für Bürger aus anderen Staaten können andere Einreise- und Visabestimmungen gelten.

Reiseroute

1. Tag: Anreise

6.30 Uhr Abfahrt in Wört – durch die Schweiz über den San Bernardino – vorbei an Mailand erreichen wir am frühen Abend Genua. Hier Einschiffung und um ca. 20.00 Uhr Abfahrt in Genua. (Oder Fährüberfahrt von Piombino oder Livorno nach Olbia, oder andere). Übernachtung an Bord. (-/-/A)

2. Tag: Porto Torres – Alghero - Bosa (83/127 km – 600/1340 hm)

Ankunft im Fährhafen von Porto Torres oder Olbia am Morgen. Unsere erste Rennradtour der Reise Sardinien Rennrad starten wir von Porto Torres. Schon das erste Ziel ist ein Highlight. Das Capo Caccia mit der schönen Neptungrotte und ein sagenhaft schöner Blick auf das Meer. Anschließend fahren wir über Alghero nach Bosa eine traumhaft schöne Küstenstrasse entlang. Wir erleben zahlreiche Höhepunkte mit satten Anstiegen, tollen Aussichtspunkten und herrlichen Abfahrten. Bosa gilt als eine der schönsten Kleinstädte Italiens. Mit etwas Glück können wir auf der Tour nach Bosa auch Gänsegeier sehen. Am späten Nachmittag, bringt uns der Bus ins Hotel im Süden im Grossraum Cagliari. Übernachtung und Abendessen. (F/-/A).

3. Tag: Cagliari - Costa del Sud - Pula (143/80 km – 1220/720 hm)

Wir starten vom Hotel im Raum Cagliari. Zunächst umfahren wir die Laguna di Santa Gilla, um dann in südwestlicher Richtung den ersten Höhepunkt des heutigen Tages zu erleben. Über eine wunderschöne Panoramastrasse fahren wir mit mäßiger Steigung über einen Bergrücken im Südwesten Cagliari zu dem kleinen Fischerhafen Porto Pino. Hier belohnen wir uns in einem landestypischen Fischrestaurant mit einer gemütlichen Mittagspause. Von hier geht es dann zunächst noch einmal ins Landesinnere. Über St. Anna Arresi gelangen wir dann wieder an die Küste. Der zweite Höhepunkt des Tages führt uns über eine schöne Küstenstrasse an der herrlichen Costa del Sud entlang. Leuchtend weiße Strände und mächtige Felsen charakterisieren hier die Landschaft. Wer Lust hat, kann dort ein Bad im Mittelmeer nehmen. Weiter fahren wir nach Pula, unserem Tagesziel. Sollten wir noch Zeit haben machen wir noch einen Abstecher zum Capo di Pula. Dann verladen wir unsere Räder und lassen uns vom Bus zum Hotel bringen, das wir gegen Abend erreichen. (F/-/A).

4. Tag: Bergstrasse durch den Parco Nazionale del Golfo (60/121 km – 1400/1780 hm)

Nachdem wir die Koffer in unseren treuen „Weggefährten“ Bus verladen haben, Busfahrt in Richtung Nordosten. Bei Lotzorai starten wir unsere Radtour über eine wunderschöne Bergstrasse durch den Parco Nazionale del Golfo, in dem

auch das Gennargentu-Gebirge mit dem höchsten Berg Sardinien, dem Punta Lamarmora (1834 m), liegt. In den Reiserführern gilt diese Bergstrasse als eines der Highlights Sardinien. Sardinien Rennrad ein Traum. Die Aussichten, die sich uns bieten, entschädigen sicher für die Anstrengungen bergauf zu fahren. Nach ca. 30 km Bergauffahrt folgt eine ca. 40 km lange Abfahrt, bevor es dann nahe der Küste weitergeht nach Siniscola. Hier verladen wir unsere Räder und fahren mit dem Bus zu unserem 2. Domizil auf Sardinien im Nordosten der Insel. Hier Hotelbezug für 3 Nächte. (F/-/A).

5. Tag: Vom Capo Testa zur Costa Smeralda (63/100 km – 700/1460 hm)

Wir fahren zunächst mit dem Bus vom Hotel zum Capo Testa in der Nähe des nördlichsten Punktes von Sardinien. Neben einem schönen Leuchtturm sind hier beeindruckende Granitfelsen zu sehen. Von hier geht es zunächst Richtung Palau. Wer heute weniger fahren möchte, genießt einige Stunden bei Palau. Wir fahren weiter zum berühmten Bärenfelsen, um dann den Golfo di Arzachena zu umfahren. Die Fahrt führt entlang eines kilometerlangen Sandstrandes. Bei Cannigione lädt ein kleiner Hafen zu einer Gelatipause ein. Bevor wir ins Hotel radeln, drehen wir noch eine Runde entlang der Costa Smeralda. Der Name stammt von der smaragdähnlichen Farbe des Wassers. Ein Küstenstreifen mit vielen weiß glänzenden Buchten, vom Wind zerfressenen und eigenwillig geformten Granitfelsen und schroffen Gebirgszügen sowie zahlreichen vorgelagerten Inseln. Tolle Hotels, Luxusherbergen und natürlich viele Touristenzentren in herrlicher Lage machen diese Region zu einem besonderen Urlaubserlebnis. Am Nachmittag kommen wir zurück zum Hotel. (F/-/A).

6. Tag: Königsetappe (104 km – 1860 hm)

Mit dem Bus fahren wir zum Fuße des Monti del Gennargentu bis in die Nähe von Mamoiada. Hier starten wir mit grandiosen Ausblicken auf das bekannte Bergmassiv über Nuoro nach Bitti, wo wir nach längerem Anstieg unsere Mittagspause machen. Von hier eine traumhaft – ja für uns Rennradler hat der liebe Gott extra diese Landschaft geschaffen – herrliche Tour über Lulu – S. Anna und später 1100 hm bergab bis nach Siniscola. Die Route zählt zu den schönsten Panoramastraßen Sardinien. Die Landschaft erinnert ein bisschen an die Dolomiten. Bei Siniscola wartet der Bus auf uns und bringt uns zurück zum Hotel. Wer heute weniger fahren will, schließt sich der Tourenradgruppe an und fährt ab Bitti auch die Panoramastraße und von Siniscola noch bis nach Budoni. (F/-/A).

7. Tag: Auf nach Castelsardo, Abends Einschiffung (km 50/99 – 1010/1810 hm)

Heute heißt es schon wieder Abschied nehmen. Nach dem Frühstück – Check out – dennoch haben wir noch eine super Radtour vor uns. Wir starten am Hotel, durchstreifen dichte Korkeichenwälder und fahren nach Tempio, dem Zentrum der Kork verarbeitenden Industrie. Ab und zu haben wir einen schönen Blick hinüber zum Monte Limbara (1632m). Nun geht es abwärts über Perfugas, welches durch das Brunnenheiligtum Predio Canoboli überregional bekannt ist. Bevor wir Castelsardo am Meer erreichen, machen wir einen kleinen Abstecher zum berühmten „Roccia dell' Elefante – dem Elefantenfels“. Castelsardo gehört ganz sicher zu den schönsten Städten Italiens; der alte Ortskern hat noch immer seine Struktur der mittelalterlichen Festung mit beeindruckenden Bastionen, steilen Treppen und engen Gassen. Die Altstadt von Castelsardo schmiegt sich mit ihren hübschen Häusern und Gassen unterhalb des Kastells an die Felshänge. Ein idealer Ort unsere schöne Rennradreise ausklingen zu lassen. Am Abend Einschiffung. Abendessen und erholsame Seereise von Porto Torres nach Genua (oder Fähre Olbia-Piombino / Olbia-Livorno, oder andere). (F/-/A).

8. Tag: Rückreise nach Wört

Nach der Ausschiffung am frühen Morgen geht es zurück über Mailand, den San Bernardino Pass, durch die Schweiz nach Wört. Geplante Ankunft ca. 20.00 Uhr. Ende unserer traumhaften Tour Rennrad Sardinien (F/-/-)

Zustiege

Abfahrt	Haltestelle	Preis
06:30	Launer Reisen: Wehrlachstr. 5, 73499 Wört	
10:45	Autobahnraststätte Heidiland, CH-7304 Maienfeld	
12:45	(EIN) Marché Bellinzona Nord, (AUS) Marché Bellinzona Süd	



Bilder und Eindrücke

